

XII. Maria



Maria- Foto: Erzbistum Köln (c)Heider, Marita
Some rights reserved
Quelle: <http://bilder.erzbistum-koeln.de>

Maria hat viele Namen

Es gibt eine Vielfalt von Namen für Maria: Muttergottes, Gottesgebälerin, Mutter Jesu, heilige Maria.... Die wohl am häufigsten verwendete Bezeichnung ist: „Mutter Gottes“.

So nennen wir Maria im Gebet „Gegrüßet seist du, Maria... Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder...“. All die anderen Bezeichnungen sind auch Ausdruck der Liebe zu Maria und der Verehrung Mariens: Maria, unsere Mittlerin - Maria, unsere Fürsprecherin - Jungfrau Maria - Mutter Gottes. Kinder können aber diese „Namen der Maria“ noch nicht richtig begreifen. Es können vielleicht sogar theologische Missverständnisse entstehen. Deswegen fügte Pastor Büsching manchmal hinzu, wenn er von Maria erzählte: „Aber Jesus bleibt die Nummer 1“. Diese vielen Bezeichnungen werden sich den Kindern später nach und nach „richtig“ erschließen. Ich selbst spreche am liebsten von der „Mutter von Jesus“ oder ganz einfach von „Maria“.

Maria in der Bibel

Wo in der Bibel Jesus auftritt, tritt Maria ganz schlicht und normal als seine Mutter auf. Einige uns vertraute Stellen mögen für alle stehen:

- ❖ Der Engel Gabriel bringt Maria die frohe Botschaft, dass sie die Mutter von Jesus werden soll. (Lk 1)
- ❖ Jesus ist in Kana bei einer Hochzeit, so erzählt der Evangelist Johannes. Maria, seine Mutter ist „dabei“. (Jo 2, 1- 5)
- ❖ Die Jünger sagen an einer anderen Stelle Jesus, dass seine Mutter und seine anderen Verwandten („Brüder“) in der Nähe seien. Jesus ergreift das Wort und erklärt alle, die den Willen Gottes tun, für Brüder und Schwester und Mutter. (Mt 12, 46-50)
- ❖ Der Evangelist Johannes berichtet, dass Jesu Mutter Maria mit ihm, Johannes, am Kreuze stand und dass Maria den Johannes jetzt als Sohn sehen solle, dass Maria ab jetzt sich als Mutter des Johannes sehen solle. (Jo 19,25-27).

Das Gebet „Gegrüßet seist du, Maria.“

Dieses Gebet sollte zum Standard - Repertoire jedes katholischen Christen gehören. Es ist schön, wenn es mit zum täglichen Gebet in der Familie gehört. Es ist ein Gebet der Bibel und ein Gebet der Kirche. Der erste Teil des Gebetes entstammt ganz und gar dem Neuen Testament. Der zweite Teil ist im Laufe der

Jahrhunderte von der Gemeinde der Glaubend, der Kirche, hinzugefügt worden. Das " Ave Maria" darf nicht in Vergessenheit geraten.

Maria- ein heiliger Mensch

Wirklich kindgemäß und zugleich hilfreich auch für uns Erwachsene ist eine kurze „Beschreibung“ Mariens durch H. M. Schulz auf eine Anfrage eines achtjährigen Jungen: „Maria gehört zu den heiligen Menschen. Gott hatte sie sich auserwählt. Sie sollte die Mutter Jesu Christi sein. Sie sollte den Menschen Jesus zur Welt bringen, indem Gott sich für eine Zeit lang für die Menschen sichtbar machen wollte... Gott sucht sich aber Menschen aus, denen er einen Auftrag gibt, die er braucht, um unter den Menschen etwas durchzuführen. Maria war ein solcher Mensch. Aber sie bekam nicht nur einen großen Auftrag. Sie hat ihn auch gläubig durchgeführt. Sie war ganz bereit, den Willen Gottes zu tun. Deshalb verehren wir Maria auch als Beispiel für uns alle. Wir sollen alle in der Haltung leben, die die Heilige Schrift von Maria aus sagt: Siehe, ich bin die Dienerin des Herrn. Mir geschehe nach seinem Wort.' "